

Bei uns gilt: Wo ein Genosse ist, dort ist die Partei. Daraus ergibt sich eine hohe Verpflichtung; denn das heißt doch auch, daß das Ansehen der Partei herabgesetzt, daß ihr gar Schaden zugefügt wird, wenn sich Parteimitglieder nicht als Genossen verhalten. Ich meine, darauf sollten wir achten und uns, wenn die geduldigste Kritik nichts fruchtet, notfalls auch von einzelnen Parteimitgliedern trennen.

An Bedeutung gewinnt die Weiterbildung unserer Kader, was die Verantwortung der Kreisleitungen unterstreicht. Das gilt auch für die Kontrolle über die funktions- und nomenklaturgerechte Weiterbildung der Kader in den staatlichen und wirtschaftsleitenden Organen sowie in den gesellschaftlichen Organisationen. Die ständige Erneuerung des Kaderbestandes verlangt, politisch und fachlich gebildete sowie in der praktischen Arbeit erprobte Leitungskader rechtzeitig zur Verfügung zu haben. Darin besteht der Sinn und Zweck der Arbeit mit der Kaderreserve und den Nachwuchskadern. Die entsprechenden Beschlüsse dazu sind euch bekannt. Jetzt geht es um ihre konsequente Verwirklichung.

Die Dialektik unseres Kampfes voll verstehen

Liebe Genossinnen und Genossen!

In meiner Dresdener Rede wies ich darauf hin, daß es bei allen Werktätigen volles Verständnis für die Dialektik unserer Innen- und Außenpolitik zu schaffen gilt. Dies erfordert, sie noch gründlicher mit der Strategie vertraut zu machen, die unserer Politik zugrunde liegt. Das ist insofern ein Kernproblem der Massenarbeit, als die vielen, teilweise sehr komplizierten und widersprüchlichen, Tagesvorgänge in unserer politisch bewegten Zeit zwingend die Fähigkeit erfordern, sie richtig klassenmäßig in größere Zusammenhänge einzuordnen. Je besser die Werktätigen unsere Strategie begreifen, um so verständlicher werden ihnen die verschiedenen taktischen Entscheidungen sein, die wir zur Durchsetzung unserer politischen Ziele treffen. Insbesondere der Beschluß des Politbüros über "Die weiteren Aufgaben der politischen Massenarbeit der* Partei" gibt dafür eine klare Orientierung.